

Vorträge / Moderation

CHRISTIAN BRACHT, Dr. phil.
Direktor, Bildarchiv Foto Marburg

ROGER FAYET, Dr. phil.
Direktor, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich

DAVID GUGERLI, Prof. Dr.
Professur für Technikgeschichte, ETH Zürich

THOMAS HÄNSLI, dipl. arch. ETHZ
Leiter Digitale Kunstgeschichte, Institut gta (ETH Zürich) und Kunsthistorisches Institut (Universität Zürich)

HUBERTUS KOHLE, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte, Ludwig-Maximilians-Universität München

HEIKE NEUROTH, Dr. rer. nat.
Leiterin der Gruppe Forschung und Entwicklung, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

MATTHIAS OBERLI, Dr. phil.
Abteilungsleiter Kunstdokumentation, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich

SONJA PALFNER, Dr. phil.
Projektleiterin E-Science Interfaces, Friedland-Weichensdorf

MICHAEL SCHMID, lic. phil.
Leiter Schweizerisches Kunstarchiv, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research



**Universität
Zürich**^{UZH}

ETH zürich

ANNA SCHREURS-MORÉT, Prof. Dr.
Professur für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br.

KAI-PETER UHLIG, Dr. iur.
Rechtsanwalt, Zürich

DIRK VERDICCHIO, Dr. phil.
Koordinator Open Access, Universität Bern, Universitätsbibliothek Bern

MARTIN WARNKE, Prof. Dr.
Professur für Digitale Medien und Kulturinformatik, Leuphana Universität Lüneburg

TRISTAN WEDDIGEN, Prof. Dr.
Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Neuzeit, Universität Zürich

Organisatorisches

Konzept und Organisation

- Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)
Dr. **ROGER FAYET**, Direktor
Dr. **MATTHIAS OBERLI**, Abteilungsleiter Kunstdokumentation
lic. phil. **MICHAEL EGLI**, Leiter Datenbanken
lic. phil. **REGULA KRÄHENBÜHL**, Leiterin Wissenschaftsforum
- Universität Zürich, Kunsthistorisches Institut
Prof. Dr. **TRISTAN WEDDIGEN**
- ETH Zürich, Institut gta (D-ARCH)
THOMAS HÄNSLI, dipl. arch. ETHZ, Leiter Digitale Kunstgeschichte / Digitale Diathek

Die Tagung haben unterstützt

- ETH Zürich
- Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)
- Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
- Universität Zürich

Tagungsort

SIK-ISEA, Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz),
CH-8032 Zürich, T +41 44 388 51 51, F +41 44 381 52 50
sik@sik-isea.ch, www.sik-isea.ch

Programm und Abstracts

www.sik-isea.ch

Teilnahme und Anmeldung

Von den Teilnehmenden der Workshops wird eine aktive Mitarbeit zu je einem Thema in den Modulen 1 und 2 erwartet. Tagungssprache ist Deutsch. Bitte melden Sie sich an bis am 13. Juni 2014 (per Post, per E-Mail oder per Fax an die oben angegebenen Koordinaten) und geben Sie uns Ihre Workshop-Präferenzen sowie Ihren Arbeitsschwerpunkt bekannt. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Die Platzzahl ist beschränkt.

Hotelreservation

www.zuerich.com

Digitale Kunstgeschichte: Herausforderungen und Perspektiven Digital Art History: Challenges and Prospects

Internationale Arbeitstagung
26. und 27. Juni 2014



SIK ISEA

Digitale Kunstgeschichte: Herausforderungen und Perspektiven

Das digitale Zeitalter hat die Disziplin der Kunstgeschichte nachhaltig verändert. Primärquellen aus Archiv- und Bibliotheksbeständen werden laufend digitalisiert und sind in stetig zunehmendem Mass online auffindbar. Immer mehr digitale Repositorien bieten den Forschenden Informationen zu Personen, Institutionen und Kunstwerken. Die digitale Fotografie von Kunstwerken ermöglicht neue Betrachtungs- und Herangehensweisen, beispielsweise durch hochauflösende Aufnahmen, und sie hat Auswirkungen auf die Praxis der Echtheitsabklärungen. Die Quellenkritik des digitalen Materials wie auch der Umgang mit der Flut an Informationen, namentlich deren zielgerichtetes Auffinden, werden dabei immer grössere Herausforderungen, sowohl in theoretischer wie auch in praktischer Hinsicht. Diese Fragestellungen sollen in acht Workshops vertieft behandelt werden. Ziel der Arbeitssitzungen ist es, ein Statement beizutragen zu der Erklärung «Acht Punkte zu einer digitalen Kunstgeschichte», die am Schluss der Tagung verabschiedet wird.

Digital Art History: Challenges and Prospects

The digital age has brought lasting changes to art history as a discipline. Primary sources held in archives and libraries are being digitalised and can increasingly be found online. More and more digital repositories now offer researchers information about people, institutions and works. Digital photography of art objects has enabled new ways of visualising and seeing – thanks to high-resolution scanning, for example – and it has consequences for the work of authentication. There are growing challenges, both theoretical and practical, associated with verifying digital sources and dealing with copious quantities of information, in particular locating it efficiently. These issues will be considered in depth at eight workshops. Each working session will aim to contribute a statement to the declaration «Eight Points Towards a Digital Art History», which will be adopted at the end of the conference.

Abbildung:
Mona Lisa ASCII © Ian Parberry, University of North Texas, Denton

Programm

Donnerstag, 26. Juni 2014

- 11.00 Uhr **Begrüssung / Einführung**
Dr. ROGER FAYET
Prof. Dr. TRISTAN WEDDIGEN
THOMAS HÄNSLI, dipl. arch. ETHZ
- 11.15 Uhr Prof. Dr. ANNA SCHREURS-MORÉT
Enthusiasten, Zweifler und Eingeborene: Eine Suche nach der goldenen Mitte im Umgang mit den digitalen Medien in der Kunstgeschichte
Keynote (30 Min.) mit Diskussion (15 Min.)
- 12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr **Workshops Modul 1**

1a Open Access

Leitung: Dr. DIRK VERDICCHIO
Co-Leitung: Dr. iur. KAI-PETER UHLIG

1b Digital Workspace

Leitung: Dr. SONJA PALFNER
Co-Leitung: Dr. HEIKE NEUROTH

1c Normdaten

Leitung: Dr. CHRISTIAN BRACHT
Co-Leitung: THOMAS HÄNSLI, dipl. arch. ETHZ

1d Digitalisierung und Methodologie

Leitung: Prof. Dr. MARTIN WARNKE
Co-Leitung: lic. phil. MICHAEL SCHMID

- 15.00 Uhr Pause
- 16.00 Uhr **Plenum 1**
Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops von Modul 1 (je 20 Minuten) mit Diskussion
- 17.30 Uhr Pause

- 18.00 Uhr **Abendvortrag**
Prof. Dr. DAVID GUGERLI
**Korrespondenzen der digitalen Gesellschaft:
Wie die Welt in den Computer kam**
- 19.00 Uhr Ende des ersten Tages

Freitag, 27. Juni 2014

- 9.15 Uhr Prof. Dr. HUBERTUS KOHLE
Digitale Kunstgeschichte. Plädoyer für eine Normalisierung
Keynote (30 Min.) mit Diskussion (15 Min.)

10.00 Uhr **Workshops Modul 2**

2a Big Data

Leitung: THOMAS HÄNSLI, dipl. arch. ETHZ
Co-Leitung: Dr. CHRISTIAN BRACHT

2b Archive und Sammlungen

Leitung: lic. phil. MICHAEL SCHMID
Co-Leitung: Prof. Dr. MARTIN WARNKE

2c Digitalisierung und Recht

Leitung: Dr. KAI-PETER UHLIG
Co-Leitung: Dr. DIRK VERDICCHIO

2d Nachhaltigkeit

Leitung: Dr. HEIKE NEUROTH
Co-Leitung: Dr. SONJA PALFNER

- 12.00 Uhr Mittagspause

- 13.30 Uhr **Plenum 2**
Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops von Modul 2 (je 20 Minuten) mit Diskussion

- 15.00 Uhr Pause

15.30 Uhr **Verabschiedung der «Acht Punkte zu einer digitalen Kunstgeschichte»**

Roundtable

Dr. CHRISTIAN BRACHT
THOMAS HÄNSLI, dipl. arch. ETHZ
Prof. Dr. HUBERTUS KOHLE
Dr. HEIKE NEUROTH
Dr. SONJA PALFNER
lic. phil. MICHAEL SCHMID
Prof. Dr. ANNA SCHREURS-MORÉT
Dr. KAI-PETER UHLIG
Dr. DIRK VERDICCHIO
Prof. Dr. MARTIN WARNKE

Moderation: Dr. MATTHIAS OBERLI,
Prof. Dr. TRISTAN WEDDIGEN

mit Diskussion im Plenum

- 16.30 Uhr Aperitif

- 17.30 Uhr Ende der Tagung